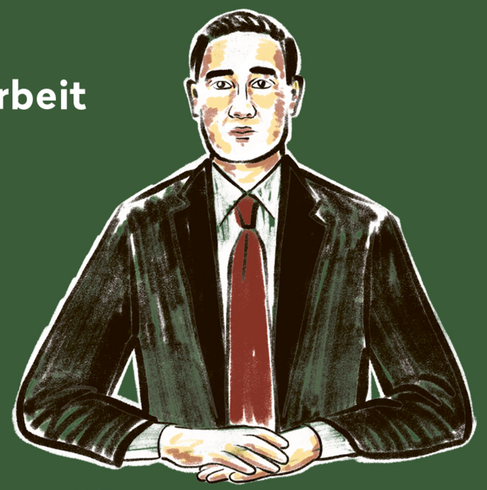
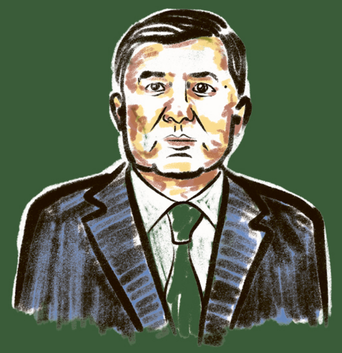
Das System der Zwangsarbeit in Turkmenistan …



Staatliche Textilfirmen



Diktator Serdar Berdimuhamedow



Textil-Minister Nurmuhammet Orazgeldiyev



Verkauf von Textilmaschinen

… und was Schweizer Konzerne damit zu tun haben.

RIETER

Tochterunternehmen

Graf

STÄUBLI

BENNINGER

SAURER.

USTER

verordnen unter der Androhung von Strafen eine Erntequote für Baumwolle





Landwirt*innen

zwingen zur Baumwollernte

Ärzt*innen und Pfleger*innen
müssen Zwangsarbeit leisten. Als Folge kommt es in den Spitälern zu kritischen Engpässen und Warteschlangen.

Lehrer*innen und Studierende
verpassen den Unterricht und müssen auch an ihren freien Tagen und im Urlaub auf den Feldern Baumwolle pflücken.

Arbeiter*innen und Markthändler*innen
müssen die Öffnungszeiten ihrer Geschäfte drastisch verkürzen und als Zwangsarbeit Baumwolle ernten.

Soldat*innen
müssen unter Aufsicht Baumwolle pflücken was überhaupt nicht zu ihrem Aufgabengebiet gehört.

Kinder
ersetzen bei der Ernte ihre Eltern und sorgen so dafür, dass diese ihrer Arbeit nachgehen können und nicht bestraft werden.

Quelle: Cotton Campaign Coalition, «Turkmenistan Cotton: State-Imposed Forced Labor in the Annual Cotton Harvest, High Risk in Global Supply Chains»